

# Diagnostik und Förderung schreibdidaktischen Wissens bei angehenden Lehrkräften

Valentin Unger, Cornelia Glaser, Tobias Dörfler

## THEORETISCHER HINTERGRUND UND FORSCHUNGSANLIEGEN

### Schreibdidaktisches Wissen:

- Teilbereich professioneller Kompetenz angehender Deutschlehrkräfte
- Wissen über kognitive und metakognitive Strategien, Wissen über die Schreibinstruktion und Wissen über kommunikative Aspekte im Bereich der „Textproduktion“ (vgl. Keller, 2016)

### Ziele des Vorhabens:

- Diagnostik schreibdidaktischen Wissens bei Lehramtsanwärterinnen und –anwärtern und Messung der Veränderung dessen über die Lehramtsausbildung hinweg
- Förderung schreibdidaktischen Wissens

## Schreibdidaktisches Wissen

### Diagnostik

### Förderung

#### FORSCHUNGSFRAGE 1

Lässt sich innerhalb der zweiten Ausbildungsphase der Lehrerbildung (Vorbereitungsdienst) ein Zuwachs an professioneller Kompetenz aufzeigen?

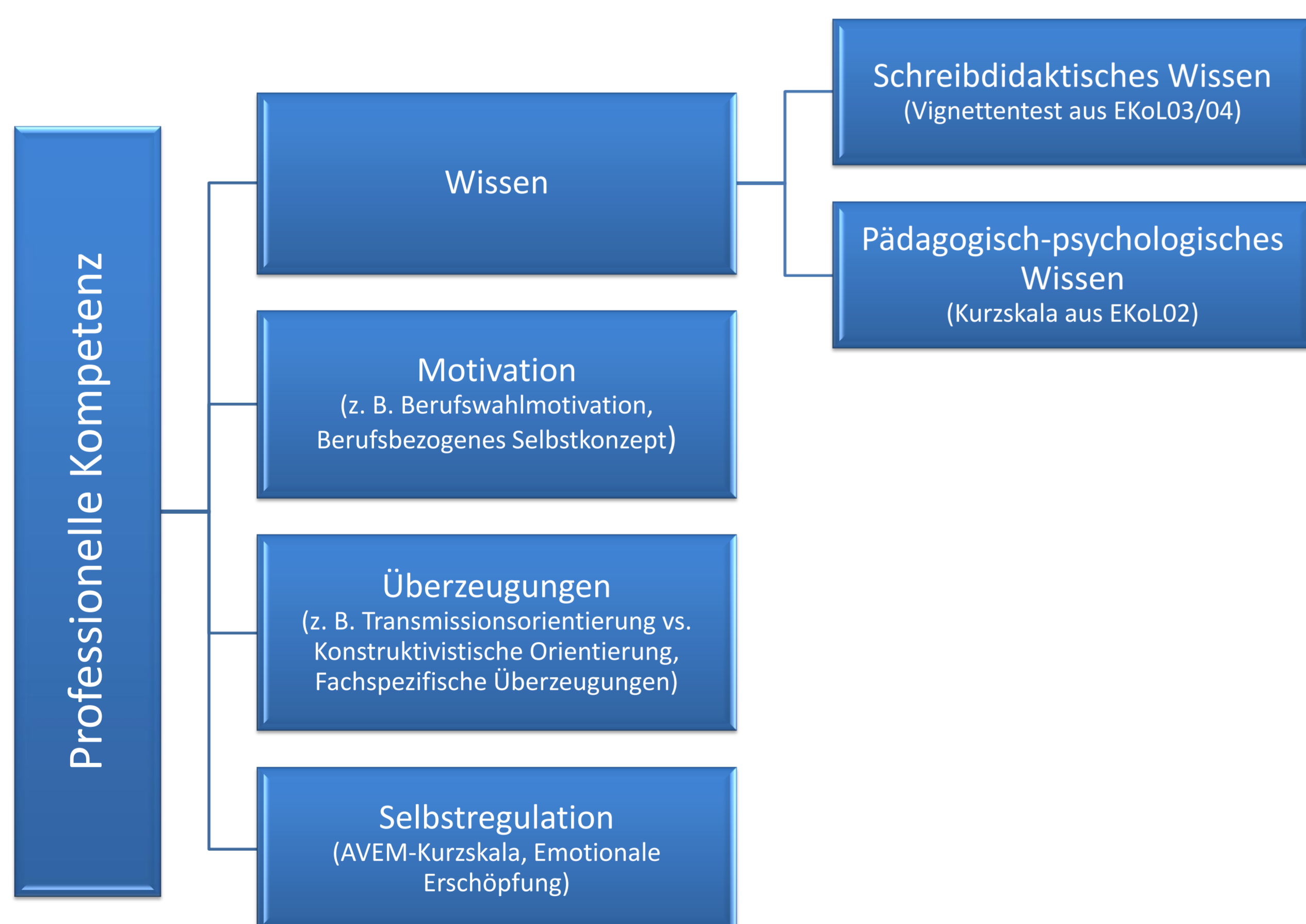
#### FORSCHUNGSFRAGE 2

Kann eine theoretisch fundierte Intervention zur Verbesserung des schreibdidaktischen Wissens von Lehramtsstudierenden beitragen?

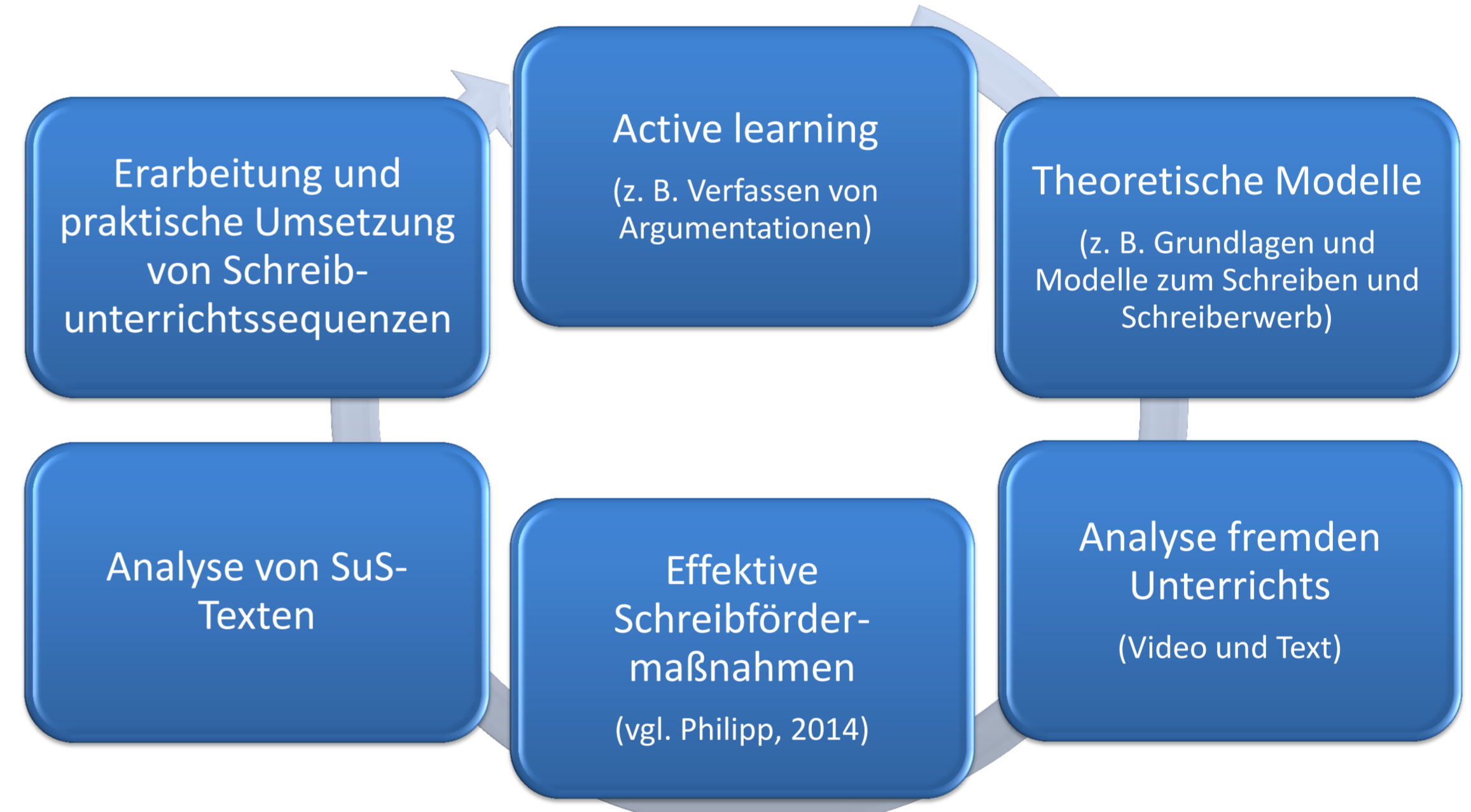
#### METHODE

- Zweimaliger Einsatz des in der ersten Forschungsphase erarbeitete Test zur Erfassung professioneller Kompetenz in der Lehramtsausbildung unter besonderer Berücksichtigung schreibdidaktischen Wissens
  - **MZP I:** Februar 2017
  - **MZP II:** Februar 2018
- **Stichprobe:**
  - LehramtsanwärterInnen der Staatlichen Seminare in Baden-Württemberg mit Studienfach Deutsch
  - $N = 170$

#### Erhobenes Konstrukt:



#### ZENTRALE INHALTE



#### METHODE

##### Pilotierung

- Prä-Post-Kontrollgruppen-Design
- SoSe 2017
- **Interventionsgruppe:**
  - Zwei reguläre Seminare im Fach Deutsch der PH Heidelberg
  - $N = 60$
- **Kontrollgruppe:**
  - Parallelseminar an der PH Heidelberg
  - $N = 30$
- Messung der Effektivität durch vignettenbasierten Test zu schreibdidaktischem Wissen (Keller, 2016)

##### Hauptstudie

- Prä-Post-Kontrollgruppen-Design
- WiSe 2017/18
- **Interventionsgruppe:**
  - Blockseminare an allen deutschen Pädagogischen Hochschulen
  - $N = 200$
- **Kontrollgruppen:**
  - **1. reine Kontrollgruppe:** Einsatz des Testinstruments im zweiwöchentlichen Abstand zum Ausschluss von Testwiederholungs-effekten in weiteren Seminaren ( $N = 60$ )
  - **2. aktive Kontrollgruppe:** Kontrollgruppe in weiteren Seminaren ( $N = 60$ )

Überarbeitung

#### Literatur:

Baumert, J. & Kunter, M. (2011). Das Kompetenzmodell von COACTIV. In M. Kunter, J. Baumert & W. Blum (Hrsg.), *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV* (S. 29–53). Münster: Waxmann.

Keller, E. (2016). *Professionelle Kompetenz angehender Deutsch-Lehrkräfte: Entwicklung und Validierung eines Testverfahrens zur Erfassung fachdidaktischen Wissens im Kompetenzbereich Schreiben*. Dissertation, Pädagogische Hochschule. Heidelberg.

Philipp, M. (2014). *Grundlagen der effektiven Schreibdidaktik und der systematischen schulischen Schreibförderung*. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

#### Kontakt

Valentin Unger  
PH Heidelberg  
unger@ph-heidelberg.de

#### Gefördert von



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

#### In Kooperation mit

SEMINAR KARLSRUHE  
Werkreal-, Haupt- und Realschule

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Ludwigsburg